1

Ablauf

1. Partizipation als Kinderrecht
2. Partizipation, Bildung und Demokratie
3. Partizipation in der Krippe umsetzen
   - Kinder unter Drei
   - Rolle der Fachkraft
   - Beispiel Mahlzeiten
4. Fragen für die Praxis

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 2 Die Kinderstube der Demokratie

2

Begründungslinien und Grundlagen von Partizipation

Warum wir Partizipation in der Krippe umsetzen (müssen)

3

Rechtliche Grundlagen - Kinderrechte

UN-Kinderrechtskonvention UNKRK
(Art. 12)

Kinder und Jugendhilfegesetz
(§§ 8 und 45 SGB VIII)

Orientierungsplan für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg

4

Rechtliche Grundlagen - Kinderrechte

Art. 12 UNKRK

Jedes Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, hat das Recht, diese Meinung in allen es berührenden Angelegenheiten frei zu äußern. Die Meinung des Kindes ist **angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife zu berücksichtigen**.

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

5

Rechtliche Grundlagen - Kinderrechte

SGB VIII (neu)

§ 8 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

(1) Kinder und Jugendliche sind **entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen** der öffentlichen Jugendhilfe **zu beteiligen**.

(2) ...

(3) ...

(4) Beteiligung und Beratung von Kindern und Jugendlichen nach diesem Buch erfolgen **in einer für sie verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form.**

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

6

Rechtliche Grundlagen - Kinderrechte

Schutzkonzept

Verfahren zu Beteiligung & Selbstverwaltung

Beschwerdemöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Einrichtung

SGB VIII (neu)

§ 45 Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung

(1) ...

(2) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn das Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Einrichtung gewährleistet ist. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn […]

4. **zur Sicherung der Rechte und des Wohls von Kindern** und Jugendlichen in der Einrichtung die **Entwicklung, Anwendung und Überprüfung eines Konzepts zum Schutz vor Gewalt, geeignete Verfahren der Selbstvertretung und Beteiligung** sowie der **Möglichkeit der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten innerhalb und außerhalb der Einrichtung** gewährleistet werden.

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

7

Rechtliche Grundlagen - Kinderrechte

- Partizipation ist nicht nur eine Idee
  ... sondern **Kinderrecht**
- ***Situations-*** und ***personenunabhängiger*** **Rechtsanspruch** von Kindern
- **Erwachsene tragen Verantwortung**, Kindern zu ihrem **Recht** zu verhelfen:
- Institutionen haben **Kinder in die Lage zu versetzen**, ihr Recht auf Beteiligung wahrzunehmen, **auch in der Krippe**

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

8

Partizipation und Demokratie

„Eine demokratisch verfasste Gesellschaft ist die **einzige Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss**, alle anderen Gesellschaftsordnungen bekommt man so.“

Oskar Negt

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

9

Partizipation und Demokratie

Was bedeutet das für Kinder?

„Eine demokratisch verfasste Gesellschaft ist die **einzige Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss**, alle anderen Gesellschaftsordnungen bekommt man so.“

Oskar Negt

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

10

Partizipation und Demokratie

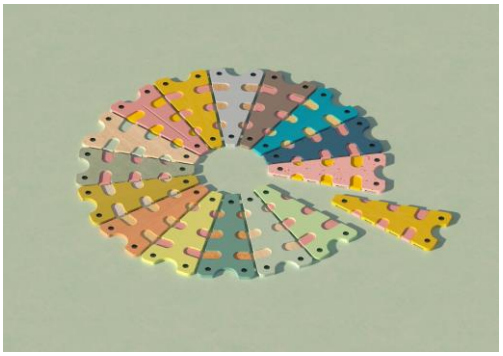
Herrschaftsform	Lebensform

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 11

11

Partizipation und Demokratie

partizipieren: *teilnehmen, Anteil haben*
[< lat. *participare* »teilhaben«]



09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

12

Partizipation und Demokratie

partizipieren: *teilnehmen, Anteil haben*
[< lat. *participare* »teilhaben«]

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

13

Partizipation und Demokratie

partizipieren: *teilnehmen, Anteil haben*
[< lat. *participare* »teilhaben«]

Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.

Richard Schröder 1995

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

14

Partizipation und Demokratie

Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.

Richard Schröder 1995

Selbstbestimmung und **Rechte**

Mitbestimmung und Erfahrung von **Solidarität**

Handlungs-kompetenz und **gesellschaftliche Verantwortung**

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

15

Partizipation und Demokratie

Grundrechte in der Krippe: Selbstbestimmung

Mahlzeiten | Kleidung | Hygiene & Wickeln | Schlafen & Ruhen

„Ohne klaren Bezug auf Rechte bleibt Beteiligungshandeln willkürlich."
(Rehmann o. J., S. 5)

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

16

Partizipation und Demokratie

Beispiel:

Sie befinden sich im Gruppenraum. Ein Junge (2;2 Jahre) krabbelt im Spiel an Ihnen vorbei. Sie riechen sofort, dass das Kind eine neue Windel benötigt.

Sie sagen zu dem Kind: „Oh, ich glaube du brauchst eine neue Windel. Komm, wir gehen schnell wickeln.“

Das Kind schaut Sie kurz an und krabbelt dann schnell weiter in Richtung Hochebene.

Was tun Sie?

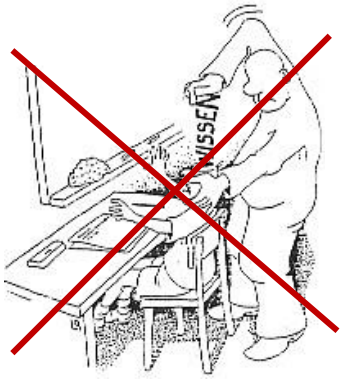
30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 17

17

Partizipation als Schlüssel zu Bildung

Wie funktioniert Bildung?

Wie lernen Kinder?



09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

18

Partizipation als Schlüssel zu Bildung

Bildung ist Selbstbildung

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

19

Partizipation als Schlüssel zu Bildung

Bildung ist Selbstbildung

„Unter *Selbstbildung* verstehen wir die *Tätigkeit*, die *Kinder* verrichten müssen, um das, was *um sie herum* geschieht, *aufnehmen* und zu einem *inneren Bild ihrer Wirklichkeit* verarbeiten zu können. Wenn sie das nicht tun, sind wir *als Pädagogen machtlos*."

(Gerd Schäfer)

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

20

Partizipation als Schlüssel zu Bildung

Bildung ist Selbstbildung

„Unter *Selbstbildung* verstehen wir die *Tätigkeit*, die *Kinder* verrichten müssen, um das, was *um sie herum* geschieht, *aufnehmen* und zu einem *inneren Bild ihrer Wirklichkeit* verarbeiten zu können. Wenn sie das nicht tun, sind wir *als Pädagogen machtlos*.“

(Gerd Schäfer)

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

21

Schlüssel zu Bildung und Demokratie

… auch Demokratiebildung ist ohne die Beteiligung der Kinder nicht zu haben

Partizipation ist der Schlüssel zur

Bildung & Demokratie

09.06.2022 | Torben Bock | Multiplikator für Partizipation in Kitas

Die Kinderstube der Demokratie

22

Voraussetzungen und Anregungen

PARTIZIPATION IN DER KRIPPE UMSETZEN

23

Kinder unter Drei

- Grundbedürfnisse **Autonomie und Verbundenheit** (vgl. Hüther 2018)
- grundlegende **Bereitschaft zur Kooperation** (vgl. Tomasello 2010)
- **kompetent** von Geburt an (vgl. Dornes 2001)
- in höchstem Maße **angewiesen auf Fürsorge** der Erwachsenen
- Bedeutung des **Hier und Jetzt**
- **aktive verbale Sprache** noch in der Entwicklung

24

Fachkräfte in der Krippe

Fachkräfte in der Krippe

Erziehende
+
Fürsorgende

= **Macht**ausübende

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock
25

25

Fachkräfte in der Krippe

Fachkräfte in der Krippe

Erziehende
+
Fürsorgende

= **Macht**ausübende

- gestalten Interaktionen
- begleiten Kinder in der Entwicklung
- klären sichern die Selbst- und Mitbestimmungsrechte von Kindern

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock
26

26

Fachkräfte in der Krippe

- **gestalten Interaktionen**
- begleiten Kinder in der Entwicklung
- klären sichern die Selbst- und Mitbestimmungsrechte von Kindern

Responsive Interaktion

Responsiv interagieren bedeutet:
✓ Signale des Kindes erkennen
✓ Signale des Kindes richtig deuten
✓ prompt und angemessen reagieren

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock
27

27

Fachkräfte in der Krippe

- gestalten Interaktionen
- **begleiten Kinder in der Entwicklung**
- klären sichern die Selbst- und Mitbestimmungsrechte von Kindern

„Lass mich, aber lass mich nicht allein."
Emmi Pikler

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock
28

28

Fachkräfte in der Krippe

- gestalten Interaktionen
- begleiten Kinder in der Entwicklung
- **klären sichern die Selbst- und Mitbestimmungsrechte von Kindern**

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 29

29

Fachkräfte und Kinder in der Krippe

Fachkräfte

gestalten **Interaktionen**

begleiten Kinder in der Entwicklung

klären sichern die **Selbst- und Mitbestimmungsrechte** von Kindern

Kinder

Grundbedürfnisse **Autonomie und Verbundenheit** (vgl. Hüther 2018)

grundlegende **Bereitschaft zur Kooperation** (vgl. Tomasello 2010)

kompetent von Geburt an (vgl. Dornes 2001)

in höchstem Maße **angewiesen auf Fürsorge** der Erwachsenen

Bedeutung des **Hier und Jetzt**

aktive verbale Sprache noch in der Entwicklung

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 30

30

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?
- Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 31

31

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- **Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?**
- Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?

Kinder haben z. B. das Recht, zu entscheiden...

- Ob und wie viel sie essen.
- Ob sie das Essen probieren.
- Wie lange sie essen.
- Wie lange sie sitzen bleiben und zwischendurch aufzustehen.
- Sich selbst aufzufüllen.

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 32

32

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?
- **Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?**

Schüsseln und Schalen sind nicht aus Porzellan...

... sondern aus Glas.

33

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?
- **Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?**

Die Größe von Tellern entspricht der Portionsgröße für Kleinkinder.

34

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?
- **Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?**

Es steht immer unterschiedliches Besteck zur Verfügung.

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 35

35

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?
- **Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?**

Komponenten sind möglichst getrennt angerichtet.

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 36

36

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?
- **Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?**

Es gibt keine Möbel, von denen Kinder nicht selbstständig aufstehen können.

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 37

37

Partizipation am Beispiel Mahlzeiten

- Welche Rechte haben Kinder bei Mahlzeiten?
- **Wie ist die Umgebung beim Essen gestaltet?**

Waschlappen und Spiegel sind in unmittelbarer Nähe.

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 38

38

Fragen für die Praxis

- ✓ Wo handeln Sie *mit*, wo handeln sie *für* die Kinder?
- ✓ Wie klar ist Ihnen ihre eigene (Über-) Machtstellung gegenüber den Kindern?
- ✓ Wo ist Fürsorge wirklich nötig? Wo ist sie Ausrede Ausrede für das Nicht-Beteiligen von Kindern?
- ✓ Welchen Stellenwert hat die Interaktionsqualität in Ihrer Einrichtung? Haben Sie sie definiert?
- ✓ Welche Rechte von Kinder im Alltag sind wirklich geklärt?
- ✓ Wo herrscht Institutionenlogik? Wo Orientierung an Bedürfnissen der Kinder?

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 39 Die Kinderstube der Demokratie

39

Quellen

- Dornes, M.: Der kompetente Säugling. Die präverbale Entwicklung des Menschen. Frankfurt: Geist und Psyche, Fischer, 2001
- Hildebrandt, A.; Wiemann, M. J.; Macha, K. (2022): Partizipation im Kita-Alltag. Impulse aus der Praxis, Berlin: Wamiki.
- Hüther, G. (2018): Würde. Was uns stark macht – als Einzelne und als Gesellschaft. München: Albrecht Knaus Verlag.
- Knauer, R; Sturzenhecker, B. (Hg.) (2016): Demokratische Partizipation von Kindern. Juventa Verlag. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Juventa.
- Rehmann, Y. (2018): Partizipation in der Krippe – Grundlagen und Anregungen für die Praxis. Verfügbar unter: https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Rehmann_2018-PartizipationinderKrippe.pdf, zuletzt geprüft 26.06.2022
- Tomasello, M. (2010): Warum wir kooperieren. Berlin: Suhrkamp
- Triska, S., Jaiser, S. & Haußmann, M. (2015): Partizipation von Kleinkindern. Fachliche und konzeptionelle Impulse. Hrsg. Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg.

30.06.2022 | ForumAmPuls | Torben Bock 40 Die Kinderstube der Demokratie

40